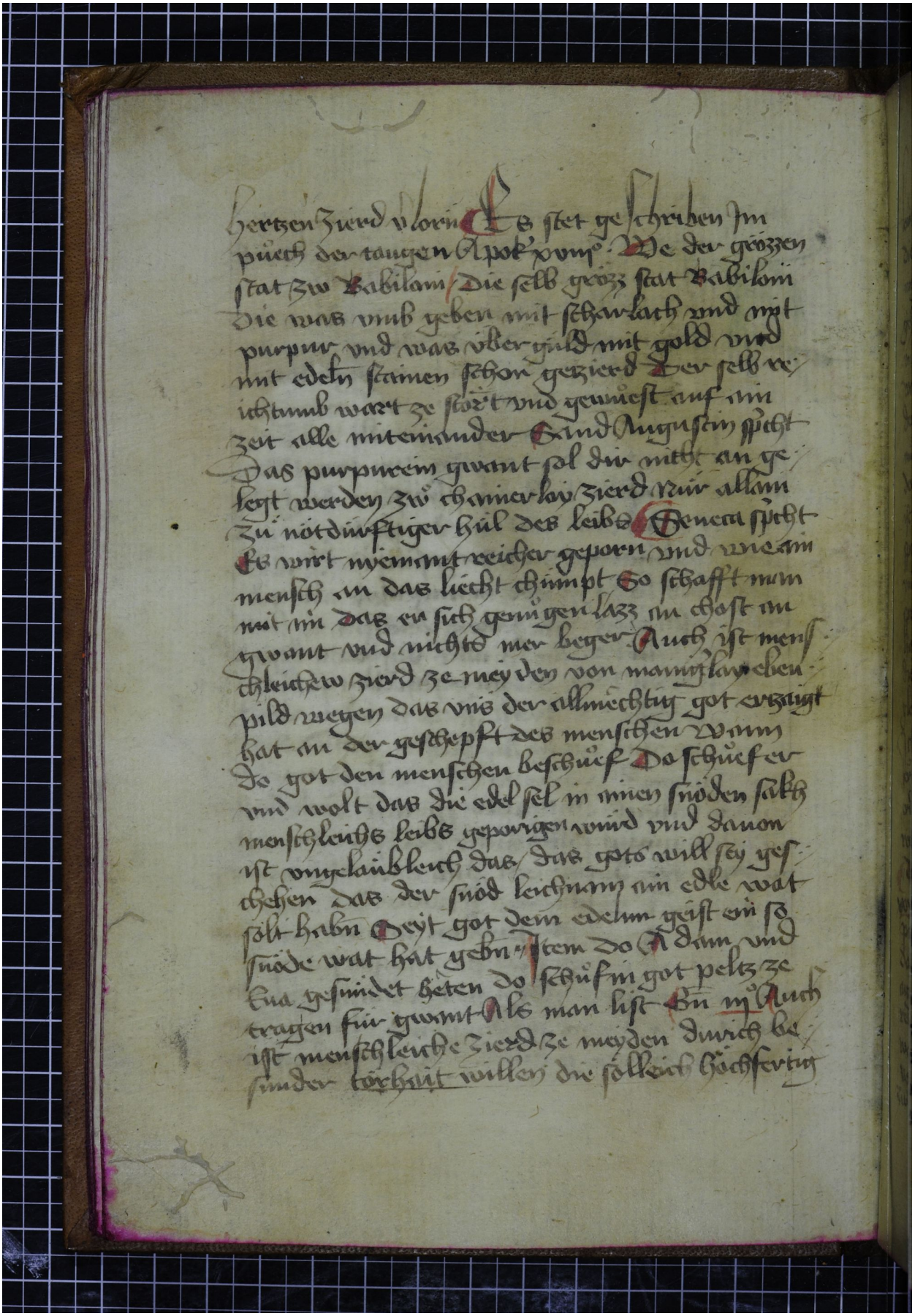
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



hertzen zierd vlorin Es stet geschriben im
puech der tawgen Apok xvii°. We der grozzen
stat zw Babilon / Die selb grozz stat Babilon
die was umb geben mit scharlach vnd mit
purpur vnd was vber guld mit gold vnd
mit edeln steinen schon gezierd Der selb re-
ichtumb wart ze stort vnd genuiest auf ein
zeit alle miteinander Sind Augustin spricht
Das purpurein gewant sol dir nicht an ge-
legt werden zu chainer lay zierd nur allein
zu notdurftiger hul des leibs Seneca spricht
Es wirt niemant reicher geporn vnd wenn
menschen in das liecht chumpt So schafft man
nit in das er sich genügen lazz in chost in
gewant vnd nichts mer beger Auch ist mens-
chleichew zierd ze meyden von manigfaltigen
pild wegen das vns der allmechtig got erzaigt
hat an der geschepft des menschen Wann
do got den menschen beschuef Do schuef er
vnd wolt das die edel sel in einen snöden falch
menschleichs leibs geporigen wird vnd danon
ist vngelaubleich das das gots will sey ge-
chehen das der snöd leichnam ein edle wat
solt haben Dezt got dem edelm geist ein so
snöde wat hat geben Item do Adam vnd
Eua gesundet heten do schuf in got peltz ze
tragen fur gewant Als man list Ein mö Auch
ist menschleiche zierd ze meyden durich be-
sunder torheit willen die sollent hochfertig